



Mainzer Umweltladen aktuell

Umwelttipp Januar: Vom Umgang mit Kleidung

Aktuell landet zu viel Kleidung von minderwertiger Qualität nach kurzer Tragedauer in der Müllverbrennung. Ab Januar 2025 dürfen Altkleider und auch kaputte Kleidung daher nicht mehr in der Restabfalltonne entsorgt werden. EU-Mitgliedstaaten werden unter anderem dazu verpflichtet, Textilien getrennt von anderen Abfallarten zu sammeln. Das Ziel ist, Textilabfälle zu reduzieren und recycelte Materialien verstärkt in der Textilproduktion einzusetzen. Verbraucher:innen erfahren im Januar-Umwelttipp, wie sie nachhaltig mit Kleidung umgehen und diese korrekt entsorgen können.

Aktionssamstag im Januar: Kleidertauschparty mit Kostümtausch

Am Samstag, den 04. Januar 2025 von 10:30 - 13:30 Uhr findet wieder die beliebte Kleidertauschbörse im Mainzer Umweltladen statt. Alle interessierten Bürger:innen sind herzlich zum närrischen Kostüm- und Kleidertausch eingeladen! Bitte bringen Sie zum Tauschen nur gut erhaltene, gepflegte Kleidung für Erwachsene mit. Diese kann gerne auch vor Ort anprobiert werden. Jede:r Besucher:in kann bis zu 3 Teile tauschen. Die Mitarbeiter:innen des Mainzer Umweltladens (Steingasse 3-9, 55116 Mainz) freuen sich auf Ihren Besuch!



Aktuelle Ausstellung: 150 Jahre Stadtreinigung

Im Januar findet eine Ausstellung im Umweltladen der Stadt Mainz statt. Die Foto-Ausstellung zeigt die Geschichte der Mainzer Stadtreinigung und Müllabfuhr von ihren Anfängen im Jahr 1874 bis heute. Gezeigt werden Bilder von historischen Fahrzeugen ebenso wie moderne, umweltfreundliche Technik. Besucher:innen erhalten Einblicke in die Entwicklung der Stadtreinigung, die täglichen Herausforderungen und innovative Ansätze für eine saubere und nachhaltige Stadt. Die Ausstellung verbindet Tradition und Zukunft auf anschauliche Weise.

Natur und Umwelt

Biologische Vielfalt in Kommunen stärken - Institutionelle Förderung für Kommbio bewilligt

Das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ hat am 2. Dezember 2024 den Zuwendungsbescheid zur institutionellen Förderung für das Jahr 2024 erhalten. Damit kann das Bündnis künftig mit bis zu 500.000 Euro jährlich die Kommunen deutschlandweit bei der Förderung der biologischen Vielfalt unterstützen.

Das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ ist mit über 400 Mitgliedskommunen das größte deutsche Netzwerk für naturnahe Kommunen. Der bundesweit tätige Verein bietet Städten, Gemeinden und Landkreisen eine Plattform für den Informationsaustausch, unterstützt sie in der Öffentlichkeitsarbeit und vertritt ihre Interessen gegenüber Bund und Ländern. Darüber hinaus organisiert das Bündnis Fortbildungen, Aktionen und Projekte.

Im Rahmen des Projekts N.A.T.U.R (Nachhaltiger Artenschutz durch Theorie & Umsetzung im besiedelten Raum) vermittelt Kommbio Fachkenntnisse über Webinare und Fortbildungen vor Ort. Dazu gehört die Bereitstellung von Praxisbeispielen zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität, der Zugang zu umfangreichem Informationsmaterial und einem aktuellen Überblick über Förderprogramme des Bundes, der Länder, der Europäischen Union sowie privaten Stiftungen.

Somit werden Kommunen unterstützt, Leitbilder, Konzepte und Strategien zur Förderung der biologischen Vielfalt, z. B. kommunale Biodiversitätsstrategien, zu entwickeln und die Akzeptanz in Politik und Verwaltung für das naturnahe Grünflächenmanagement zu erhöhen. Darüber hinaus zeichnet das Bündnis mit der Vergabe des Labels „StadtGrün naturnah“ vorbildliches Engagement auf kommunaler Ebene aus. Ein weiteres wichtiges Anliegen des Bündnisses ist die Vernetzung zwischen den Kommunen. Viele Kommunen stehen vor ähnlichen Herausforderungen und können von den Erfahrungen und Lösungen anderer profitieren.



Nachgedacht!

Weihnachtsbaumabfuhr am 18. Januar 2025

Die Weihnachtsbaumabholung findet im gesamten Stadtgebiet am Samstag, den 18.01.2025 statt. Bitte stellen Sie Ihren Weihnachtsbaum (maximal 2 m hoch, mit einem Stamm, der nicht dicker als ein Arm ist) bis spätestens 6:00 Uhr an diesem Tag unverpackt und ohne Baumschmuck gut sichtbar am Straßenrand ab, jedoch nicht am Mülltonnenstandplatz, von dort werden die Bäume nicht eingesammelt. In engen Straßen legen Sie den Baum bitte an der nächsten Kreuzung bereit. Alternativ können Weihnachtsbäume auch auf den Wertstoffhöfen oder in den Entsorgungszentren abgegeben werden. Äste mit einem Durchmesser von bis zu 4 cm können in der Biotonne entsorgt werden.

Abfall 1x1: Spielsachen

Die neuen Spielsachen zu Weihnachten haben ihren Platz im Kinderzimmer schon gefunden. Und wohin mit altem Spielzeug, das entsorgt werden muss? Spielsachen können i. d. R. über den Restabfall entsorgt werden. Spielzeug aus Hartplastik (z.B. Sandkastenmuschel), sowie metallisches oder elektronisches Spielzeug kann kostenlos bei den Entsorgungszentren abgegeben und recycelt werden. Beachten Sie dabei: Enthaltene Elektronik macht aus dem Spielzeug Elektroschrott. Metall, Kunststoffe und Holz sind nach Möglichkeit immer separat zu entsorgen.

Spielsachen, die noch gut sind, kann man spenden, verschenken, tauschen oder privat zum Kauf anbieten. So haben auch andere Kinder noch Freude daran.

Verbrauchertipp: Weihnachtsreste verarbeiten

Die Weihnachts- und Silvesterzeit bringt nicht nur Freude, sondern hinterlässt auch häufig Reste und Abfälle. Mit etwas Kreativität können diese jedoch sinnvoll weiterverwendet werden. So lassen sich Kerzenreste einschmelzen und zu [neuen Kerzen](#) verarbeiten. Geschenkpapier muss nach dem Auspacken nicht weggeworfen werden – es eignet sich ideal für [Bastelprojekte](#) wie Scrapbooks oder Karten und durch Laminieren oder Kleben kann es stabilisiert und wiederverwendet werden. [Weinkorken](#) bieten ebenfalls zahlreiche Upcycling-Möglichkeiten, etwa als Untersetzer oder Bilderrahmen. Auch trockene [Weihnachtskekse](#) sind zu schade für den Müll: Sie können zerkrümelt in Schichtdesserts, als Boden für Kühlschranktorten oder als Müsli-Topping verwendet werden.

Schließlich lassen sich unpassende Geschenke nachhaltig auf Tauschmärkten wie z.B. den [Mainzer Tausch- und Verschenkemarkt](#) weitergeben oder online (z.B. [eBay Kleinanzeigen](#), [Shpock](#), [rebuy](#)) verkaufen, so dass sie doch noch jemandem Freude bereiten.

Für Sie recherchiert

Gartenschläfer im Winterschlaf

Der Gartenschläfer, das [Wildtier des Jahres 2023](#), ist auch ein Lebewesen unserer regionalen Natur. Dieses nachtaktive Nagetier lebt bevorzugt in Wäldern, Weinbergen, Gärten und Streuobstwiesen. Auch in der Stadt Mainz und im Landkreis Mainz-Bingen findet der Gartenschläfer dank der vielfältigen Landschaft mit Weinbergen, Wiesen und Gärten einen Lebensraum. Der Gartenschläfer ist jedoch nicht nur ein Symbol für die Biodiversität unserer Region, sondern auch ein anschauliches Beispiel für die Ökologie des Winterschlafs.

Wie viele andere Säugetiere zieht sich der Gartenschläfer in der kalten Jahreszeit zurück, um die schwierigen Bedingungen zu überstehen. Winterschlaf ist eine überlebenswichtige Anpassung an Kälte und Nahrungsknappheit, die bei Tieren wie Fledermäusen und Igel n verbreitet ist. Im Gegensatz dazu halten einige Arten wie der Dachs oder das Eichhörnchen nur eine Winterruhe, dabei sind sie gelegentlich aktiv, um Nahrung zu suchen. Amphibien und Reptilien wiederum verfallen in eine Winterstarre, da sie ihre Körpertemperatur nicht selbst regulieren können.

Der Winterschlaf unterscheidet sich vom normalen Schlaf. Er ist ein physiologischer Zustand hoher Energiesparsamkeit, bei dem die Körpertemperatur, der Herzschlag und die Atemfrequenz drastisch reduziert werden. Murmeltiere beispielsweise senken ihre Körpertemperatur von etwa 39 auf 7 bis 9 Grad Celsius und ihr Herzschlag verlangsamt sich von 100 auf nur zwei bis drei Schläge pro Minute. Diese Anpassungen ermöglichen es den Tieren, monatelang ohne Nahrung auszukommen, indem sie auf ihre angefressenen Fettreserven zurückgreifen.

Trotz der scheinbaren Starre des Winterschlafs durchlaufen die Tiere verschiedene Phasen. Perioden mit langen Ruhephasen wechseln sich mit kurzen Wachphasen ab, in denen sie Kot und Urin abgeben oder die Schlafposition wechseln. Werden diese Tiere in ihrem Schlaf durch äußere Einflüsse gestört, geht das auf Kosten ihrer Energiereserven und sie erschöpfen.

Der Eintritt in den Winterschlaf wird sozusagen von einer „inneren Uhr“ eingeleitet. Nicht allein sinkende Temperaturen oder Nahrungsmangel sind ausschlaggebend, sondern hormonelle Veränderungen und die verkürzten Tageslängen. Diese Signale beeinflussen die Fettdepotbildung und die Schlafbereitschaft. Mehr Informationen zu spannenden Fakten rund um den Winterschlaf sind beim [NABU](#) zu finden.

Für den Schutz von Winterschläfern wie dem Gartenschläfer sind geeignete Lebensräume essenziell. Gartenbesitzer:innen können durch naturnahe Gestaltung wie das Anlegen von Hecken, Steinhaufen, Laubhaufen oder Wildsträuchern wichtige Quartiere schaffen. Auch bieten [Nistkästen](#) einen sicheren Ort. Gleichzeitig sollte darauf geachtet werden, Tiere im Winterschlaf nicht zu stören, um ihre ohnehin knappen Energiereserven nicht zu gefährden. Mit einfachen Maßnahmen lässt sich viel dazu beitragen, diese Tiere zu unterstützen und ihre Überlebenschancen zu erhöhen.



Videos, Bücher & Co.

Video-Tipp: Thermodynamik der Erde – Warum unser Planet kein Gleichgewicht kennt

Die Erde als Kraftwerk mit kontinuierlichem Energiestrom: Dieser Video-Vortrag von Spektrum.de betrachtet die Erde als ein großes thermodynamisches System. Wie funktioniert es? Und gleicht es wirklich einem brodelnden Kochtopf? Sehen Sie [hier](#).

Podcast-Tipp: Wie wir Transport besser machen

UNKRAUT – das Umweltmagazin des BR Fernsehen beschäftigt sich regelmäßig mit aktueller Entwicklung im Umwelt- und Naturschutz. Erfahren Sie [in dieser Folge](#), wie engagierte Menschen innovativen, umweltfreundlichen Transport von Waren und Menschen realisieren, in Magdeburg, Rostock und auf der Seine.

Podcast-Tipp: Lass mal Müll reden -150 Jahre Stadtreinigung in Mainz

In der Januar-Folge beschäftigt sich der Podcast mit den Neuerungen bei der Altkleidersammlung und beleuchtet kritisch das Phänomen der "Fast Fashion". Außerdem wird ein kurzer Einblick in das 150. jährige Jubiläum der Stadtreinigung gegeben. Hier geht es zur aktuellen Folge des [Podcasts der KAW Mainz | Bingen](#).

Buchtip: Meister der Anpassung – Die erstaunlichsten Überlebensstrategien der Tier- und Pflanzenwelt

Entdecken Sie neue und kuriose wissenschaftliche Erkenntnisse über bisher verborgene Strategien aus Flora und Fauna, z. B. über fastende Ruderfußkrebse, Haie, die die Luft anhalten, Stadtvögel, deren Augen schrumpfen und Orang Utans, die medizinisches Wissen anwenden.

Autor: Wilhelm Irsch

Verlag: oekom

ISBN: 978-3-98726-123-7

Kinderbuchtip: Der schwarze Strand – Die Entstehung des Earth Day

Basierend auf der realen Umweltkatastrophe an der kalifornischen Küste von Santa Barbara 1969 erzählt diese Geschichte die Entstehung des „Earth Day“. Die junge Ida ist schockiert von der Umweltverschmutzung, doch sie setzt sich mutig und unerschütterlich für den Schutz der Umwelt ein. Eine große Geschichte für kleine Lesende ab 5 Jahren.

Autor:in: Shauna und John Stith

Illustrationen: Maribel Lechuga

Verlag: Kindermann

ISBN: 978-3-949276-38-5



Termine

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)

16. Januar | 17:00 – 19:00 Uhr | Online Seminar „Einblicke in das Veranstaltungsrecht“ mit Naturkontext. Information und Anmeldung [hier](#).

Naturhistorisches Museum Mainz

Licht an! Taschenlampenführung „Late Night Specials“ für Erwachsene Weitere Informationen hier. Licht an! Taschenlampenführungen für Familien und Erwachsene – die „Wilden Welten“ bei Nacht. Termine können unter buchung.nhm@stadt.mainz.de reserviert werden. Weitere Informationen [hier](#).

Familie

03. Januar | 18:00 – 19:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr

10. Januar | 18:00 – 19:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr

17. Januar | 18:00 – 19:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr

24. Januar | 18:00 – 19:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr

31. Januar | 18:00 – 19:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr

Erwachsene

03. Januar | 20:00 Uhr – 21:00 Uhr

24. Januar | 20:00 Uhr – 21:00 Uhr

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

01. Januar | 19:00 – 20:30 Uhr | Online Vortrag „Warum ein Glasfaseranschluss sinnvoll ist“

06. Januar | 18:00 – 19:00 Uhr | Online Vortrag „Neue Heizung – Wärmepumpe und ihre Alternativen“. Information und Anmeldung [hier](#).

14. Januar | 18:00 – 19:30 Uhr | Online Vortrag „Fragen zur Heizkostenabrechnung – Wir zeigen Ihnen wie es geht!“. Information und Anmeldung [hier](#).

28. Januar | 17:00 – 18:30 Uhr | Online Vortrag „Vom Altbau zum Effizienzhaus“. Information und Anmeldung [hier](#).

Johannes Gutenberg Universität Mainz –Vison For Climate

VISIONS FOR CLIMATE ist eine Vorlesungsreihe an der JGU Mainz, die die Klimakrise aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und Handlungsansätze aufzeigt. Die Vorträge im Januar 2025 finden an der



Johannes Gutenberg Universität statt (RW 1, Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz). Der Eintritt ist frei und die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18:15 Uhr und enden um 19:30 Uhr. Weitere Informationen hier.

06. Januar | Vision For Climate: How did we end up here?

Die „Große Beschleunigung“ der 1950er Jahre, die geologische Veränderungen markiert, fällt mit dem wirtschaftlichen Aufschwung und sozialen Integrationsprozessen der Nachkriegszeit zusammen. Historische Kontextualisierung hilft, diese Entwicklungen zu verstehen und aktuelle Herausforderungen besser zu bewältigen.

13. Januar | Utopisches Denken lernen...

Der Vortrag untersucht, wie religiöse Überzeugungen und andere Ressourcen helfen können, mit der existenziellen Bedrohung durch den Klimawandel und dem Unrechtsbewusstsein, das er hervorruft, umzugehen.

20. Januar | Blaue Zukunft oder Trockenheit

Der Vortrag beleuchtet die Bedrohung des Wasserkreislaufs durch Dürre und extreme Niederschläge und diskutiert Lösungen für eine nachhaltige Wassernutzung.

27. Januar | Geo-Ethik: Werte und Verantwortung planetarer Ressourcen

Der Vortrag behandelt die globale Verantwortung im Umgang mit planetaren Ressourcen und diskutiert Werte und Normen im Kontext der Klimakrise.

Volkshochschule Mainz (vhs)

16. Januar | 16:00 – 19:00 Uhr | Umwelt- und Klimaschutz im Alltag

[Information und Anmeldung](#)

18. Januar | 10:30 – 15:00 Uhr | Naturgemäßer Obstbaumschnitt

[Information und Anmeldung](#)

23. Januar | 20:00 – 21:30 Uhr | Lebensraum Totholz

[Information und Anmeldung](#)

23. Januar | 20:00 – 21:30 Uhr | Nachhaltigkeit im Kleiderschrank

[Information und Anmeldung](#)

30. Januar | 19:15 – 21:30 Uhr | Klimawandel: die Freude, sich auf Neues einzulassen

[Information und Anmeldung](#)



AUSBLICK: SAVE THE DATE

01. Februar | Gartenschläfer Workshop

Workshop für Gartenschläfer-Nistkästen im Umweltladen Mainz

Am 01. Februar finden im Mainzer Umweltladen kostenlose Workshops zum Bau von Nistkästen für Gartenschläfer statt. Alle Interessierten sind eingeladen, mehr über den Gartenschläfer und das Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“ zu erfahren und anschließend selbst Nistkästen zu bauen. Ein Impulsvortrag gibt Einblicke in die Lebensweise der Tiere, bevor es ans Werk geht. Materialien werden gestellt, eigene Akkuschauber sollten mitgebracht werden. Anmeldung ist erforderlich.

03. Februar – 28. März | Warentauschmarkt

„Heute meins – morgen deins: Tauschen statt Wegwerfen“ – Warentauschmarkt im Mainzer Umweltladen

Vom 03. Februar bis 28. März findet wieder der beliebte Warentauschmarkt im Umweltladen statt. Zu den Öffnungszeiten können Dekoration, Büroartikel, Bücher, Haushaltsgegenstände, Spiele und mehr getauscht oder verschenkt werden. Der Tausch ist kostenlos, pro Person dürfen bis zu drei Teile mitgebracht werden (max. tragbar von einer Person). Wer nichts mitbringt, kann gegen eine Spende von 1 Euro für die Organisation „Armut und Gesundheit“ etwas mitnehmen.

Erlaubte Tauschobjekte: Bastelbedarf, Werkzeuge, Büroartikel, Sportartikel, Gartenbedarf, Spielwaren, Bücher, CDs/DVDs, Koffer/Taschen, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Einrichtungsgegenstände.

Nicht erlaubt: Kleidung, Schuhe, schmutzige Teile, Baumaterial, Matratzen, Bettzeug, Teppiche, Vorhänge, Öfen, KFZ-Teile, gefährliche Chemikalien, lebende Tiere, Lebensmittel.



Impressum

Mainzer Umweltladen
Steingasse 3-9
55116 Mainz
Telefon: +49 6131 12-2121
www.mainz.de/umweltladen



Beteiligt
KAW – Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-3456
www.kaw-mainz-bingen.de



Wirtschaftsbetrieb Mainz
-Anstalt des öffentlichen Rechts-
Industriestraße 70
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 9715-196 oder -197
www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de



Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-140
www.eb-mainz.de



Online-Realisierung
Hauptamt - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Online-Redaktion
Telefon: +49 6131 12-3789
www.mainz.de - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

HINWEIS

Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 31.12.2024. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und der KAW – Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen.